

Ab 19.30 Uhr:
Gesellige Runde im Gasthof zum Goldenen Löwen.

Donnerstag, 28. Mai 1998

9.00 Uhr:
Fränkische Revolutionäre:
Hornthal (Wirz) / Eisenmann (Mirau) / Behr (N.N.) / Wirth (Droß)

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00–16.00 Uhr:
Rundgang: Schloß, Kirche, Verfassungssäule (Süß)

18.00 Uhr:
Festakt Bayerische Einigung
(gesonderte Einladung)

Die Revolution von 1848/49 ist ein Zentralereignis der deutschen Demokratiegeschichte, das nicht nur in Frankfurt und Stuttgart einer Würdigung bedarf.

Deshalb steht in diesem Colloquium der landes- und regionalgeschichtliche Zugang im Mittelpunkt. Am Beispiel der Einheits- und Freiheitsbewegung in Franken werden Kontinuität, Orte und Persönlichkeiten ins Blickfeld gerückt und auf ihre weiterwirken- de Bedeutung überprüft. Der regionalgeschichtliche Zugang enthält ebenso didaktisches Potential wie die Reflexion über den Stellenwert der Revolutionen von 1848/49 in der Erinnerungskultur Bayerns. Daher richtet sich das Colloquium gerade auch an Multiplikatoren in der Bildungsarbeit und entspricht voll der Grundaufgabe des Hauses der Bayerischen Geschichte, „Geschichtsbewußtsein zu fördern“.

Anfragen und das endgültige Programm können angefordert werden beim Haus der Bayerischen Geschichte, Halderstraße 21/V, 86150 Augsburg

Tel.: 0821/3295-208
Telefax: 0821/3295-220.

Gruppe Kitzingen

Vorsitzendem Wolfgang Rosenberger zum 75. Geburtstag

Wolfgang Rosenberger, Vorsitzender der Frankenbund-Gruppe Kitzingen, kann am 24. Mai seinen 75. Geburtstag feiern. Seit 1971 steht er als Vorstand der Gruppe vor, bereits seit 1964, also seit 34 Jahren, war er als Wanderwart in Funktion und hat sich in diesen Jahren mit Begeisterung und Fachwissen eine ausgesprochen wanderfreudige Gruppe aufgebaut.

Persönlichkeit und Wirken des gebürtigen Würzburgers und Studiendirektors i. R. haben wir in früheren Veröffentlichungen eingehend dargestellt. Was wir aber auf Wunsch seiner Gruppe würdigen wollen, ist seine immer noch hervorragende Führung der Gruppe, mit der Ausarbeitung eines vollen Jahresprogramms, mit Vorträgen und Exkurs-

sionen, besonders aber mit Wanderungen und Studienfahrten in alle Winkel Frankens und über die Grenzen hinaus. Auch wenn er die Wanderführung inzwischen delegiert hat, so versteht er es nach wie vor, aus seinem beträchtlichen Schatzkästlein immer wieder neue interessante Touren und Ziele auszukramen, sodaß die Gruppe weiterhin mit Begeisterung und Anhänglichkeit getreulich an seinen Veranstaltungen teilnimmt.

Mit seiner Familie wünschen vor allem seine Frankenbündler noch viel Freude an aktiven gemeinsamen Wanderjahren und daß ihm die Wanderschuhe noch lange passen mögen.

Richard Rückert